

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1950)

Rubrik: Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

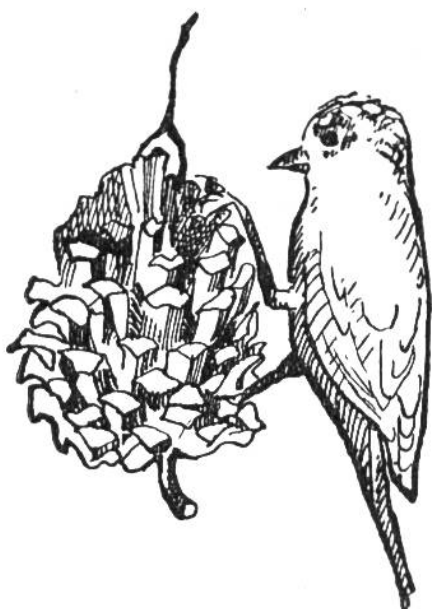
BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB „WER WEISS SICH ZU HELFEN“.

Einfacher, billiger Schraubenzieher. Nach Mitteilung von Martin Gisler, 11 Jahre, Basel.



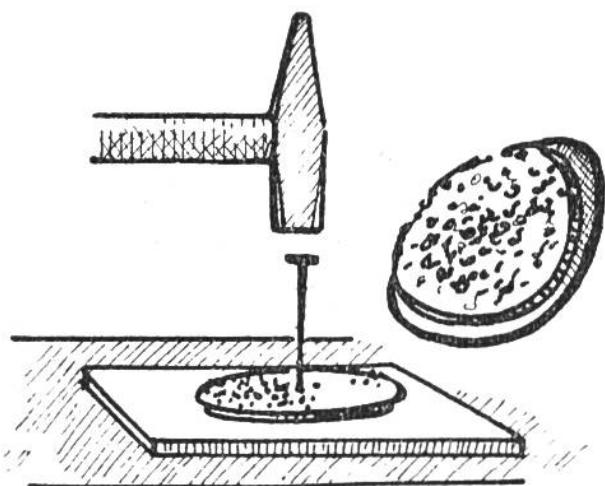
Ein Sardinenbüchsenöffner wird im Feuer erhitzt, auf einen Schraubstock oder ein Eisen gelegt und an der vordern Seite flachgeklopft. Ist er flach genug, spannt man ihn in den Schraubstock und feilt ihn zurecht.

Praktisches Futtergerät. Nach Mitteilung von Karl Matzinger, 12 Jahre, Uhwiesen.



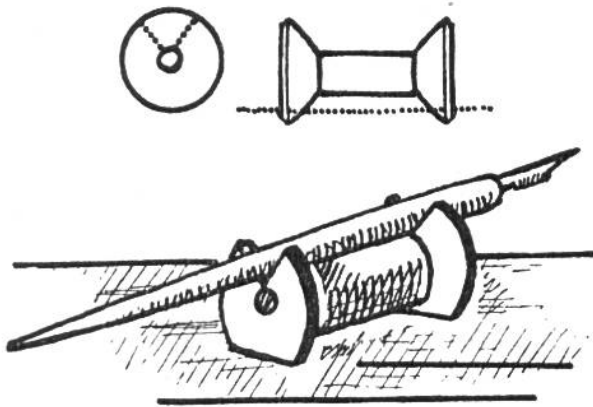
Wir lassen über dem warmen Ofen einen Tannzapfen aufgehen. Dann befestigen wir daran eine Schnur zum Aufhängen. Zwischen die offenen Schuppen stecken wir kleine Stückchen Käserinde, Nüsse, Hanfsamen usw. Auch können wir den Zapfen in flüssiges Fett tauchen. Im Winter bereitet es dann viel Freude zu beobachten, wie die Meisen sich daranhängen und Stück für Stück herauspicken.

Käse-Raffel. Nach Mitteilung v. Ernst Gnos, 12 Jahre, Schwanden.



Ich nehme den Deckel einer Ovomaltine-, Nescafé- oder andern Büchse, lege denselben umgekehrt auf ein weichhölzernes Brett und schlage mit Hammer und Nagel eine Anzahl nicht zu grosse Löcher hinein. Zuletzt wird er noch leicht umgebogen, damit er besser zu halten ist.

Praktischer Federhalterständer. Nach Mitteilung von Paul Niederhauser, 14 Jahre, Kaltacker.



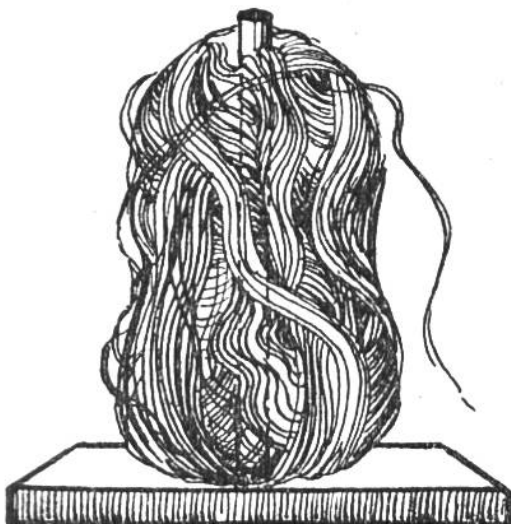
Ich nehme eine gewöhnliche Fadenspule und säge von den beiden runden Scheibchen etwas ab, so dass zwei flache „Füße“ entstehen. Dann schneide ich mit dem Taschenmesser an den oberen zwei Hälften der Scheibchen ein Stück Holz heraus (siehe Zeichnung),

und schon ist der Federhalterständer fertig. Er kann noch nach Belieben angestrichen werden.



Pullover trocknen. Nach Mitteilung von H. H. Maisch, 15 J., Köln a/Rh.

Will man einen Pullover an eine Wäscheleine zum Trocknen aufhängen, muss man durch die Ärmel ein Handtuch ziehen und dieses an beiden Enden sowie am Kopfausschnitt mit Wäscheklammern an der Leine befestigen.

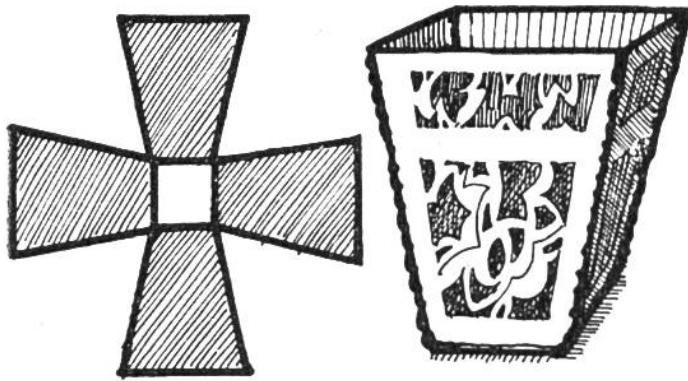


Praktischer Woll-Halter.

Nach Mitteilung von Kurt Donzé, 14 Jahre, Zürich.

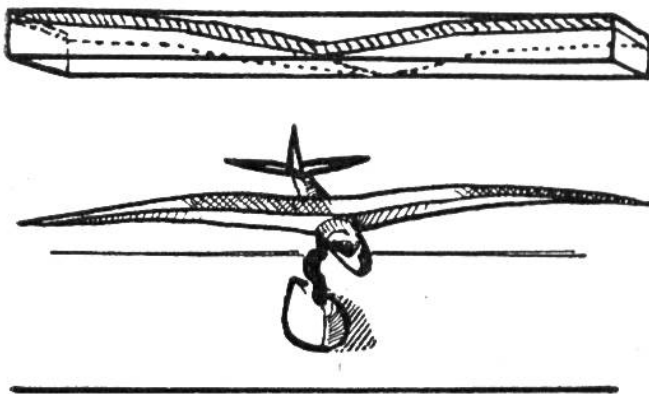
Man sägt ein viereckiges oder rundes Brettchen aus, das etwa 15 bis 20 mm Dicke hat. In der Mitte des Brettchens befestigt man senkrecht einen Stab von etwa 13 cm Länge. Daran kann die Mutter den Wollknäuel stecken.

Einfacher Papierkorb. Nach Mitteilung von Ruedi Bänziger, 14 Jahre, Mohren.



Man schneidet aus Karton in einem Stück ein Quadrat und 4 Trapeze (siehe Abb.), näht die vier Seiten zusammen. Der Papierkorb kann noch nach Belieben überzogen oder bemalt werden.

Kleines Flugzeugmodell zum Aufstellen. Nach Mitteilung von Walter Schweizer, 15 Jahre, Schöfflisdorf.



Das Flugzeug ist in 4 Teilen aus Laubsägeholz herauszuarbeiten: Flügel, Rumpf, Höhensteuer, Seitensteuer. Grösse nach Belieben (Muster: Flügelspannweite 10 Zentimeter); Rumpf = Hälfte der beiden Flügel, Höhensteuer = $\frac{1}{3}$ der Flü-

gellänge, Seitensteuer = $\frac{1}{2}$ des Höhensteuers. Als Fuss dient ein kleines Stück Holz, das gefällig zugeschnitten wird. Als Verbindungsstück nimmt man etwa 5 cm überzogenen Kupferdraht, der zurechtgebogen und in je ein Löchlein am Rumpf unterhalb der Flügel und im Fuss gesteckt wird.

Gehäkelter Tropfenfänger. Nach Mitteilung von Nelly Grützner, 14 J., Bern.



Man macht aus Baumwolle einen Luftmaschenring von ca. 15 Maschen, häkelt 1 Tour feste Maschen darauf – und fertig ist der Tropfenfänger, den man nach Gebrauch gut waschen kann.